

**ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN): Verwendung 1:**  
Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in der professionellen Tierhaltung – berufsmäßiger Verwender

**Produkt:** PT18 – Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden (Schädlingsbekämpfung)

**Larvizid zur Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in der professionellen Tierhaltung:** Zur Anwendung im Innenbereich von Ställen folgender Nutztiere, wo Mist oder andere Exkremente nicht komprimiert sind: Milchkuhe, Rinder, Kälber, Schweine in Einzelboxen, Schweine in Gruppenhaltung, Mastschweine, Legehennen in Bodenhaltung, Legehennen in Großkäfigen, Masthähnchen, Puten, Enten, Gänse, Kaninchen, Pferde, Ziegen, Schafe und Nerze.

**Zielorganismus bzw. -organismen (einschließlich Entwicklungsphase):**  
Wissenschaftlicher Name: *Musca domestica* ■ Gebrauchliche Bezeichnung: Fliegen ■ Entwicklungsstadium: Alle Larvenstadien

**Anwendungsbereich(e):** In Innenräumen ■ Im Innenbereich von Tierställen

**Anwendungsbereich(e):**

— **Sprühen:** Niederdrucksprühen: Dem Produkt circa die Hälfte der Gesamtwassermenge zugeben, gut umrühren, sodann restliche Wassermenge zugeben. Vor Gebrauch kurz umrühren. Am selben Tag aufbrauchen. ■ Elm Falle organischer Trockensubstanz nur durch Sprühen oder Gießen anwenden.

— **Gießen:** Gießen mit Gießkanne: Dem Produkt circa die Hälfte der Gesamtwassermenge zugeben, gut umrühren, sodann restliche Wassermenge zugeben. Vor Gebrauch kurz umrühren. Am selben Tag aufbrauchen.

— **Streuen:** Trockenstreuen von Hand: Direkt auf Stellen ausbringen, an denen sich Fliegenlarven entwickeln. Nicht auf getrocknetem Mist oder Mist mit angetrockneter Oberfläche verstreuen. Im Falle organischer Trockensubstanz nur durch Sprühen oder Gießen anwenden.

**Anwendungsrate(n) und Häufigkeit:**

— **Anwendungsrate:** Niederdrucksprühen:

25 g/m<sup>2</sup> (unverdüntes Produkt (Granulat)) ■ Verdünnung (%): Zur Behandlung von 10 m<sup>2</sup> 250 g Produkt in Wasser geben und auf ein Gesamtvolumen von 1 bis 4 l je nach Feuchtigkeitsgrad des zu behandelnden Substrates auffüllen.

**Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen:** Erste Anwendung: Idealerweise kurz nach der Stallreinigung oder direkt vor Beginn der Fliegensaison. Eine Anwendung während der Fliegensaison ist ebenfalls möglich. ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Iyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung. ■ Erneute Anwendung: Falls nötig, können die Anwendungen bei Wiederauftreten von Fliegenlarven wiederholt werden. Für die maximale Anzahl an Anwendungen ist der Abschnitt zu anwendungsspezifischen Verwendungsanweisungen zu beachten.

— **Anwendungsrate:** Gießen mit Gießkanne: 25 g/m<sup>2</sup> (unverdüntes Produkt (Granulat)) ■ Verdünnung (%): Zur Behandlung von 10 m<sup>2</sup> 250 g Produkt in Wasser geben und auf ein Gesamtvolumen von 4 bis 10 l je nach Feuchtigkeitsgrad des zu behandelnden Substrates auffüllen.

**Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen:** Erste Anwendung: Idealerweise kurz nach der Stallreinigung oder direkt vor Beginn der Fliegensaison. Eine Anwendung während der Fliegensaison ist ebenfalls möglich. ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Iyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung. ■ Erneute Anwendung: Falls nötig, können die Anwendungen bei Wiederauftreten von Fliegenlarven wiederholt werden. Für die maximale Anzahl an Anwendungen ist der Abschnitt zu anwendungsspezifischen Verwendungsanweisungen zu beachten.

— **Anwendungsrate:** Trockenstreuen von Hand: 25 g/m<sup>2</sup> ■ Verdünnung (%): Direktes Ausstreuen des Granulates

**Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen:** Erste Anwendung: Idealerweise kurz nach der Stallreinigung oder direkt vor Beginn der Fliegensaison. Eine Anwendung während der Fliegensaison ist ebenfalls möglich. ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Iyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung. ■ Erneute Anwendung: Falls nötig, können die Anwendungen bei Wiederauftreten von Fliegenlarven wiederholt werden. Für die maximale Anzahl an Anwendungen ist der Abschnitt zu anwendungsspezifischen Verwendungsanweisungen zu beachten.

**Verwendekategorie(n):** Berufsmäßige Verwender

**Anwendungsspezifische Verwendungsanweisungen:** Sprühanwendung: nur nach unten gerichtet und mit Niederdruck unter Verwendung eines Rückenspritzgeräts ■ Während Anwendung robustes Schuhwerk/Stiefel tragen. ■ Das Produkt kann entweder durch Sprühen, Gießen oder Streuen des Granulats ausgebracht werden. Nur eine dieser spezifischen Anwendungsmethoden mit der jeweils maximalen Anwendungshäufigkeit pro Jahr ist zulässig.

5 kg



**HOKOEX®**

Larvizid  
Wasserlösliches Granulat  
25 g/m<sup>2</sup>



Bekämpfung von Fliegenlarven in:

- professioneller Tierhaltung
- MBA (mechanisch-biologischen Abfallaufbereitungsanlagen) und Kompostierungsanlagen

Produkt für berufliche Anwender

Fliegenbekämpfung bis zu 10 Wochen

2.0 % Cyromazin  
(CAS no. 66215-27-8)

Zulassungsinhaber:

Hokochemie GmbH  
Pannerhofstrasse 7  
6353 Weggis, Schweiz

www.hokoex.de

Zulassungsnummer:

EU-0027471-0000  
UF: 6200-WOMY-300H-THAI



**Rinderhaltung in Buchten oder Aufzuchtställen (Milchkuhe, Rinder, Kälber):** In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen. Die erste Anwendung erfolgt idealerweise 1-3 Tage nach dem Entmistern sobald sich der Mist wieder anzusammeln beginnt.

**Sprühen oder Gießen:** Maximal 5 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

**Trockenstreuen:** Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 2 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

**Rinderhaltung auf Gitterböden (Milchkuhe, Rinder, Kälber):** In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen. Gülle kann direkt mit dem Granulat behandelt werden. Die erste Anwendung erfolgt idealerweise 1-3 Tage nach dem Entmistern sobald sich der Mist wieder anzusammeln beginnt. In Rinderställen mit Spaltenböden die gesamte Oberfläche gleichmäßig behandeln.

**Sprühen oder Gießen:** Maximal 5 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

**Trockenstreuen:** Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 2 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

**Schweine (Säue in Einzelboxen, Säue in Gruppenhaltung und Mastschweine):** In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen.

**Sprühen oder Gießen:** Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.

**Trockenstreuen:** Maximal eine Anwendung pro Jahr.

**Geflügel (Legehennen und Masthähnchen – Käfig- und Bodenhaltung):** Masthähnchen in Bodenhaltung mit Einstreu oder auf Gitterböden, Masthähnchen-Elterntiere in Bodenhaltung oder Aufzucht auf Gitterböden (Innenaufzucht), Legehennen in ausgestalteten Käfigen oder Bodenhaltung mit Einstreu: Auf der gesamten Fläche anwenden. Erste Anwendung circa eine Woche nach dem Entmistern, jedoch bevor sich wieder eine Miststicht mit einer Dicke von 10 cm gebildet hat. ■ Legehennen in Bodenhaltung mit Gitterböden: Bereiche unter den Nistplätzen und Futtertrögen behandeln.

**Nur Sprüh- oder Gießanwendung:** Maximal eine Anwendung pro Jahr.

**Geflügel (Puten, Enten, Gänse):** Auf der gesamten Fläche anwenden. Erste Anwendung circa eine Woche nach dem Entmistern, jedoch bevor sich wieder eine Miststicht mit einer Dicke von 10 cm gebildet hat.

**Sprühen, Gießen oder Trockenstreuen:** Maximal 5 Anwendungen pro Jahr.

**Kaninchen:** Die gesamte Fläche der Gruben unter den Käfigen ungefähr 3 Tage nach Ankunft der Tiere behandeln.

**Sprühen, Gießen oder Trockenstreuen:** Maximal 5 Anwendungen pro Jahr.

**Pferde:** In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen. Ausbringung durch: Trockenstreuen, Gießen oder Sprühen ■ Erste Anwendung vorzugsweise 1 bis 3 Tage nach dem Entmistern, sobald sich der Mist wieder anzusammeln beginnt. Die besten Ergebnisse werden auf nicht komprimierten Einstreubereichen erzielt.

**Sprühen oder Gießen:** Maximal 4 Anwendungen pro Jahr.

**Trockenstreuen:** Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.

**Ziegen- und Schafställe:** Alle mit Streu bedeckten Bereiche behandeln bzw. die gesamte Bodenfläche bei Spaltenböden.

**Sprühen oder Gießen:** Maximal 5 Anwendungen pro Jahr.

**Trockenstreuen:** Maximal 4 Anwendungen pro Jahr.

**Nerze:** Die gesamte Fläche, direkt unter den Käfigen, wo die Ausscheidungen während des Aufzuchtzyklus anfallen, behandeln. ■ Maximal eine Anwendung pro Jahr. ■ Gerätschaften nach Gebrauch vollständig entleeren und mit Wasser ausspülen.

#### Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen:

- Bei der Handhabung des unverdünnten Produkts (manuelles Trockenstreuen, Mischen und Umfüllen): chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B)
- Bei der Ausbringung des verdünnten Produkts durch Sprühen oder mit einer Gießkanne und bei der Reinigung des Sprüheräts oder der Gießkanne: chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B) und beschichtete Schutzanzüge tragen. Die durch Sprühen behandelte Fläche muss auf 600 m<sup>2</sup> pro Tag und Verwender begrenzt werden.
- Die Düse und der Druck des Sprüheräts sind so anzupassen, dass eine Mindestanwendungsrate von 1 Liter/min gewährleistet ist.
- Verwendung eines Einweg-Schutzanzuges (mindestens Typ 6, EN 13034)
- Nur zum Gebrauch in Bereichen, die für Kinder unzugänglich sind.
- Nicht zur direkten Anwendung bei Tieren.
- Nicht direkt anwenden auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten, sowie bei Nutztieren.
- Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern.
- Nicht in Aufzuchtstationen oder anderen Aufzuchtbereichen für Küken verwenden.
- Nicht in Stallungen verwenden, wenn ein Eintrag in die Kläranlage oder ein direkter Eintrag in Oberflächengewässer nicht vermieden werden kann.

**Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Wirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt** (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

**Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung** (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

**Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen** (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

#### ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN): Verwendung 2:

**Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in Abfallaufbereitungsanlagen – berufsmäßiger Verwender**

**Produktart:** PT18 – Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden (Schädlingsbekämpfung)

**Larvizid zur Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in folgenden Abfallaufbereitungsanlagen:** MBA (mechanisch-biologische Abfallaufbereitungsanlagen) und Kompostierungsanlagen

**Zielorganismus bzw. -organismen (einschließlich Entwicklungsphase):** Wissenschaftlicher Name: *Muscidae* ■ Gebräuchliche Bezeichnung: Fliegen ■ Entwicklungsstadium: Alle Larvenstadien

**Anwendungsbereich(e):** Im Innenräumen ■ Im Innenbereich von MBA (mechanisch-biologische Abfallaufbereitungsanlagen) ■ Im Innenbereich von Kompostierungsanlagen

#### Anwendungsmethode(n):

**Sprühen: Niederdrucksprühen:** Dem Produkt circa die Hälfte der Gesamtwassermenge zugeben, gut umrühren, sodann restliche Wassermenge zugeben. Vor Gebrauch kurz umrühren. Am selben Tag aufbrauchen.

**Anwendungsrate(n) und Häufigkeit:** Anwendungsrate: 25 g/m<sup>2</sup> (unverdünntes Produkt (Granulat) ■ Verdünnung (2%)) zur Behandlung von 10 m<sup>2</sup> 250 g Produkt in Wasser geben und auf ein Gesamtvolumen von 1 bis 4 l je nach Feuchtigkeit/Grad des zu behandelnden Substrats auffüllen.

**Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen: Erste Anwendung / Erstbehandlung:** Vorzugsweise zu Beginn des Frühlings vor Beginn der Fliegenaison ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Gyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung.

**Erneute Anwendung:** Erneute Anwendung in MBA: Nachbehandlungen sobald wieder Fliegenlarven auftreten oder die behandelte Fläche mehr als 10 cm von neuem Material mit organischen Bestandteilen bedeckt ist.

**Verwenderkategorie(n):** Berufsmäßiger Verwender

**Anwendungsspezifische Verwendungsanweisungen:** Sprühanwendung nur nach unten gerichtet und mit Niederdruck unter Verwendung eines Rückenspritzgeräts

**MBA:** Auf die oberste Schicht (Deckschicht) des Abfalles in Auffanggruben, die sich in Innenräumen befinden, sprühen. ■ Nur Abfälle behandeln, die in geschlossenen Lagerbereichen wie z. B. Lagergruben oder Containern gelagert werden. ■ Mülllagerplätze nicht Nass reinigen. ■ Nur auf Abfall anwenden, der für die Verbrennung bestimmt ist.

**Kompostierungsanlagen:** Komposthaufen nur im unteren Drittel durch Sprühen behandeln. ■ Gerätschaften nach Gebrauch vollständig entleeren und mit Wasser ausspülen.

#### Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen:

- Bei der Handhabung des unverdünnten Produkts (manuelles Trockenstreuen, Mischen und Umfüllen): chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B)
- Bei der Ausbringung des verdünnten Produkts durch Sprühen oder mit einer Gießkanne und bei der Reinigung des Sprüheräts oder der Gießkanne: chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B) und beschichtete Schutzanzüge tragen.
- Die durch Sprühen behandelte Fläche muss auf 600 m<sup>2</sup> pro Tag und Verwender begrenzt werden.
- Die Düse und der Druck des Sprüheräts sind so anzupassen, dass eine Mindestanwendungsrate von 1 Liter/min gewährleistet ist.
- Verwendung eines Einweg-Schutzanzuges (mindestens Typ 6, EN 13034)
- In das Wasser der Auffanggrube gelangende Produktverluste müssen als gefährlicher Abfall entsorgt werden.
- Abfall nur im Innenbereich von MBA behandeln.
- In Innenräumen behandelte Abfall darf nicht in Außenbereichen gelagert werden.

**Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Wirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt** (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

**Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung** (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

**Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen** (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

#### ALLGEMEINE VERWENDUNGSHINWEISE\*

**Folgende Resistenzmanagementmaßnahmen sind zu beachten:**

- Zur Vorbeugung von Resistenzen ist das Produkt mit Produkten, die Wirkstoffe mit anderen Wirkmechanismen enthalten, abwechselnd zu verwenden.
- Die empfohlene Dosis (0,5 g Wirkstoff/m<sup>2</sup>) ist einzuhalten, um einen guten Bekämpfungserfolg zu erzielen (- 90 % Wirkkamkeit). Systematischer (über ganze Populationen), ununterbrochener und exzessiver (unangemessene hohe Konzentration) Selektionsdruck auf Fliegenpopulationen ist zu vermeiden.
- Vor Anwendung kann der Fliegenbefall in Tierställen mit geeigneten Monitoring-Methoden abgeschätzt werden (z. B. Monitoring des (Wieder-)Auftretens von Fliegenlarven im Mist oder von erwachsenen Fliegen durch Klebefallen).
- Die Verwendung des Produkts kann im Rahmen eines integrierten Fliegenbekämpfungsprogramms kombiniert werden mit anderen Hygienemaßnahmen (z. B. häufiges Entmistern) oder nicht-chemischen Bekämpfungsmaßnahmen (z. B. biologische Mittel einschließlich der Verwendung von Parasitoiden, wo dies wirtschaftlich sinnvoll ist).
- Die Bekämpfung von gegendert (Gyromazin resistenten Fliegenpopulationen) ist möglich durch ein integriertes Fliegenbekämpfungsprogramm, welches kulturelle und biologische Strategien und chemische Produkte (Larvizide und Adultizide) auf rationale Weise integriert.
- Sollte das Produkt unwirksam oder mutmaßlich reduziert wirksam sein, kontaktieren Sie bitte einen professionellen Schädlingbekämpfer.
- Bei Produktunwirksamkeit bitte den Zulassungsinhaber informieren.

**Risikominderungsmaßnahmen:** Siehe Abschnitt zu anwendungsspezifischen Risikominderungsmaßnahmen

**Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Wirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:**

#### ERSTE HILFE

- Antidot: Keines bekannt. Symptomatisch behandeln.
- Bei EINATMEN: Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut mit Wasser abwaschen. Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Bei Symptomen: mit Wasser spülen, Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- BEI VERSCHLUCKEN: Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

#### Maßnahmen zum Umweltschutz:

- Verschüttetes Granulat aufgleiten und in verschließbaren Behälter füllen. Granulat entweder bestimmungsgemäß entsprechend der Verwendungshinweise aufbrauchen falls nicht durch Flüssigkeiten verunreinigt oder gemäß den Hinweisen für die sichere Beseitigung entsorgen.
- Verschüttete Flüssigkeiten mit absorbierendem Material aufnehmen und gemäß der nationalen Vorschriften entsorgen.
- Waschwasser der Sprüh- bzw. Gießgerätschaften nicht in das Abwasser gelangen lassen.
- Weder das Biozidprodukt noch verdünnte Lösungen davon in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

**Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung:** Produkt, Produktreste und Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

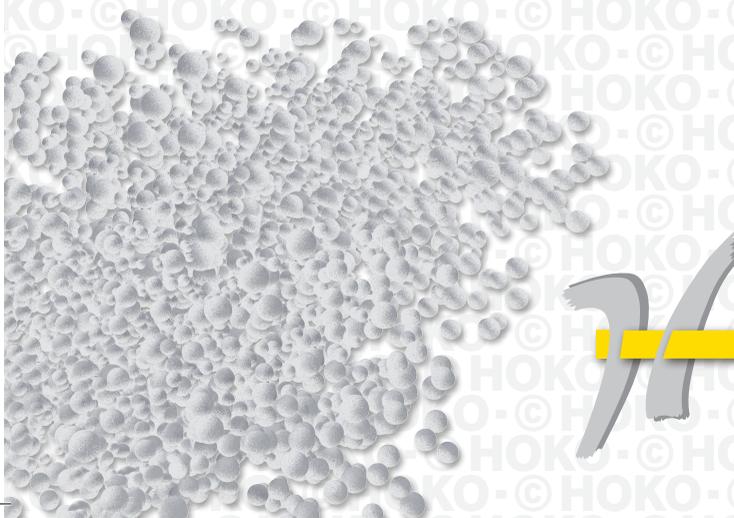
#### Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen:

Produkt unzugänglich für Kinder, Vogel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren. ■ Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern. ■ Im verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen Ort bei maximal 35 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt lagern. ■ Haltbarkeit: 5 Jahre

**WEITERE ANGABEN:** Das Biozidprodukt enthält amorphes Siliciumdioxid (nano).

**GEFÄHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:** Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. ■ Freisetzung in die Umwelt vermeiden. ■ Inhalt gemäß den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

\* Verwendungsanweisungen, Risikominderungsmaßnahmen und andere Verwendungshinweise, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.



Zulassungsinhaber(in):

**HOKOCHEMIE GMBH**

Hokochemie GmbH · Pannerhofstrasse 7 · 6333 Weggis, Schweiz  
info@hoko.de · www.hoko.de

Hoko, die Symbolmarke OKO und Hokoex sind eingetragene Warenzeichen der Hokochemie GmbH, Weggis, Schweiz.

Vertreib:

**OKERBL**

Albert Kerbl GmbH  
Felizenzell 9, D-84428 Buchbach  
Tel.: 0049-8186-933-0  
www.kerbl.de

info@kerbl.com  
Kerbl-Artikelnr.: 299714  
R-299714/V3/20240221